

ÜBERZEUGENDE LEISTUNG

Transporte Rubatscher setzt im Fuhrpark zwei HMF-Ladekrane ein, die von der Firma Dunst Hydraulik & Ladetechnik übernommen wurden.

Die HMF-Ladekrane bei Rubatscher Transporte aus Oberperfuss, Innsbruck-Land, sind für die vielseitigen Aufträge des familiengeführten Unternehmens prädestiniert, die von Transport-, Kran- bis hin zu Baggerarbeiten reichen. Der Firmenfuhrpark umfasst 20 Lastwagen. Aufgewertet wurde das Equipment mit einem HMF 2820-K5 + FJ700-K3 Ladekran. „Erstmals haben wir uns für einen anderen Anbieter entschieden. Den ersten HMF-Ladekran bekamen wir im vergangenen Jahr, dieses Jahr folgte das zweite Modell“, sagt Geschäftsführer Thomas Rubatscher. Besonders wichtig waren dem Transporteur Leistung, Größe und Gewicht der Geräte. „Die HMF-Modelle konnten sich hier gegen die Konkurrenz durchsetzen“, so Rubatscher. Durch das geringe Eigengewicht der Krane ist zudem die Nutzlast der Lastwagen höher. „Die Fahrer sind mit der Bedienung zufrieden, resümiert Rubatscher und ergänzt: „Die Krane verzichten auf unnötigen Schnick-

schnack, es gab bisher keine Störfälle.“ Bei der Entscheidungsfindung war der persönliche Kontakt mit der Firma Dunst wichtig: „Es muss eine Vertrauensbasis geben“, betont Rubat-

scher. HMF-Dunst Service- und Vertriebspartner für Transporte Rubatscher sind die Wilhelm Schwarzmüller GmbH in Kramsach und die Truck Center GmbH in Pfaffenhofen. «



v.l. Dunst-Vertriebsleiter für Tirol & Kärnten Gerhard Mory mit Anton Rubatscher und Lkw-Fahrer Mario Meixger.

Foto: Dunst